

Protokoll

zur Sitzung des Schulausschusses
Sitzungs-Nr: XVIII/03 SchuLA
Sitzungstermin: am Dienstag, dem 13.06.2017, 18:00 Uhr bis 21:19 Uhr
Sitzungsort: Mensa im Schulzentrum Am Spalterhals, Am Spalterhals

Anwesend sind:

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | | |
|----|----------------------|-------------------------------------|
| 1. | Ausschussvorsitzende | Becker, Ingeborg |
| 2. | Ratsherr | Haller, Arndt Hendrik |
| 3. | Ratsherr | Matthiesen, Max Dr. MdL - bis TOP 6 |
| 4. | Ratsherr | Schroth, Gerald |
| 5. | Ratsfrau | Senft, Monika |

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | | |
|----|-------------------------------|-----------------------|
| 6. | Ratsherr | Gottschalk, Günter |
| 7. | Ratsfrau | Härdrich, Laura |
| 8. | stellv. Ausschussvorsitzender | Schneider, Maximilian |

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- | | | |
|----|----------|--------------------------|
| 9. | Ratsfrau | Held, Susanne - ab TOP 5 |
|----|----------|--------------------------|

Mitglieder AfD-Fraktion

- | | | |
|-----|----------|-------------|
| 10. | Ratsherr | Busch, Ralf |
|-----|----------|-------------|

Mitglieder FDP-Fraktion

- | | | |
|-----|----------|--|
| 11. | Ratsherr | Klockow, Bernhard - ab TOP 2, bis TOP 10 |
|-----|----------|--|

Mitglieder Fraktion AFB-WG

- | | | |
|-----|----------|----------------|
| 12. | Ratsfrau | Klein, Bettina |
|-----|----------|----------------|

Beratende stimmberechtigte Mitglieder

- | | | |
|-----|-------------------------|--------------------------------|
| 13. | stellv. Lehrervertreter | Baldeau, Sascha Dr. - ab TOP 5 |
| 14. | Herr | Schütze, Liam |
| 15. | Frau | Schwabe, Susanne |
| 16. | Herr | Schwikowski, Roman |
| 17. | Elternvertreter | Steuer, Frank |

Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- | | | |
|-----|------------------------|-----------------------|
| 18. | Frau | Diercks-O`Brien, Gabi |
| 19. | Herr | Fleck, Björn |
| 20. | Behindertenbeauftragte | Heidecke, Hannelore |
| 21. | Herr | Lorch, Andreas |
| 22. | Herr | Werner, Hans Joachim |

als Gäste

- | | | |
|-----|----------|---------------|
| 23. | Ratsherr | Schulz, Peter |
|-----|----------|---------------|

von der Verwaltung

- | | | |
|-----|------------------|------------------|
| 24. | Fachdienstleiter | Heyerhorst, Axel |
| 25. | Fachdienstleiter | Pape, Marcus |

- | | | |
|-----|--------------------------|-------------------------|
| 26. | Verwaltungsmitarbeiter | Kansu, Bora - bis TOP 7 |
| 27. | Verwaltungsmitarbeiterin | Volker, Verena |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Verpflichtung von beratenden Ausschussmitgliedern
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung/XVIII. WP des Schulausschusses am 28.03.2017
5. Beratung und Begleitung im Übergang Schule-Beruf
Bericht der Pro Beruf gGmbH
6. Handlungsbedarfe an Barsinghäuser Schulen
Mitteilung des Stadtschülerrates
XVIII/0221
7. IT-Ausstattung an Grundschulen - Sachstandsbericht
8. Schulentwicklungsplanung - Sachstandsbericht
9. Wilhelm-Stedler-Schule
hier: Planung eines optionalen vierten Zuges und Planung von Räumen für die Stadtbücherei
XVIII/0230
10. Sonderinvestitionsprogramm "Schulausstattung"
hier: Aufhebung des Sperrvermerks
XVIII/0222
11. Mitteilungen der Verwaltung
12. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

13. Mitteilungen der Verwaltung
14. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Becker eröffnet den öffentlichen Teil der Schulausschusssitzung um 18:09 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest. Frau Becker entschuldigt das Fehlen des ersten Stadtrates, Herr Dr. Wolf.

Weiter teilt Frau Becker mit, dass das Protokoll der Sitzung XVIII/02 vom 28.03.2017 noch nicht vorliegt und daher der TOP 4 entfällt.

Die vorstehende Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung wird genehmigt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Tagesordnung wird beschlossen.

2. Verpflichtung von beratenden Ausschussmitgliedern

Herr Dr. Matthiesen belehrt die zum Schulausschuss zugewählten beratenden Ausschussmitglieder Liam Schütze, Andreas Lorch und Roman Schwikowski, händigt ihnen die dazu relevanten Bestimmungen aus dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz aus und verpflichtet sie durch Handschlag.

Die Ausschussvorsitzende Frau Becker ruft TOP 2 in Anschluss zu TOP 5 noch einmal auf. Herr Dr. Matthiesen belehrt das zum Schulausschuss zugewählte Ausschussmitglied Dr. Sascha Baldeau, händigt ihm die dazu relevanten Bestimmungen aus dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz aus und verpflichtet ihn durch Handschlag.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen aus den Reihen der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

4. Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung/XVIII. WP des Schulausschusses am 28.03.2017

TOP 4 wird abgesetzt von der Tagesordnung.

5. Beratung und Begleitung im Übergang Schule-Beruf Bericht der Pro Beruf gGmbH

Frau Postler, Frau Schubert und Frau Wackerhagen, Mitarbeiterinnen der Pro Beruf GmbH an der Goetheschule KGS, Lisa-Tetzner-Oberschule und Bert-Brecht-Schule, stellen sich vor und erläutern ihre Angebote und Ergebnisse bezüglich Beratung und Begleitung im Übergang Schule-Beruf. (Präsentation siehe Anlage)

Herr Dr. Matthiesen erläutert die hohe Bedeutung der Arbeit der ProBeruf GmbH an der Goetheschule KGS, Lisa-Tetzner-Oberschule und Bert-Brecht-Schule und stellt die Frage, ob der von der Region Hannover und der Agentur für Arbeit eingesetzte Ausbildungslotse die Aufgaben der ProBeruf GmbH übernehmen könnte oder ob eine Lücke entsteht, falls die Arbeit von der Pro Beruf GmbH im Jahr 2018 wegfällt.

Die Ausschussvorsitzende Frau Becker stellt die Öffentlichkeit her und gibt Herrn Ehrhardt, Schulleiter Goetheschule KGS, das Wort. Herr Ehrhardt berichtet, dass die Arbeit der ProBeruf GmbH ein elementarer Mehrwert für alle Schulen sei. Ausbildungslotsinnen und Ausbildungslotsen bzw. Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter können die Aufgaben der ProBeruf GmbH an der Goetheschule KGS, Lisa-Tetzner-Oberschule und Bert-Brecht-Schule nicht ersetzen.

Weiter berichtet Frau Bürger, Ausbildungslotsin an der Goetheschule KGS (Projekt der Region Hannover bis 2021), dass die Vielfalt der Aufgaben alleine nicht zu bewältigen wäre und sie auf die Unterstützung ihrer Kolleginnen der Pro Beruf GmbH angewiesen sei.

Herr Vehrenkamp, Schulleiter der Lisa-Tetzner-Oberschule, berichtet, dass eine Ausbildungslotsin mit halber Stelle ab dem nächsten Schuljahr an der Lisa-Tetzner-Oberschule arbeiten wird. Es hat sich gezeigt, dass ein sehr großer Bedarf an Berufsorientierung besteht, eine individuelle Betreuung sei durch Lehrkräfte nicht durchführbar. Herr Vehrenkamp befürwortet den Einsatz von der Pro Beruf GmbH an der Lisa-Tetzner-Oberschule.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung im Einvernehmen eine Vorlage zu einer Fortsetzung der Arbeit der ProBeruf GmbH an der Goetheschule KGS, Lisa-Tetzner-Oberschule und Bert-Brecht-Schule zur nächsten Schulausschusssitzung zu erstellen.

6. Handlungsbedarfe an Barsinghäuser Schulen Mitteilung des Stadtschülerrates Vorlage: XVIII/0221

Herr Heyerhorst stellt die Mitteilung des Stadtschülerrates vor und bittet Herrn Kansu, stellv. Fachdienstleiter Gebäudewirtschaft, um eine kurze Stellungnahme.

Herr Kansu berichtet zu Punkt 1 der Mitteilung des Stadtschülerrates, dass die Toiletten im G-Trakt, Schulzentrum am Spalterhals, vor etwa einem Jahr saniert wurden (Reinigung der Trennwände, Streichen der Wände). Er gibt an, dass die Toiletten teilweise wieder verschmutzt sind. Die Gebäudewirtschaft versucht über Bauunterhaltung die Missstände zu beheben, ein genauer Zeitplan liegt nicht vor. Aufgrund der Geruchsentwicklung in den Toiletten wäre zu prüfen, ob der Geruchsverschluss schließt.

Herr Werner, ehemaliger stellvertretender Leiter des Hannah-Arendt-Gymnasiums, teilt mit, dass die mangelnde Hygiene auch eine Gefahr für die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler sei. Für ein Schulzentrum mit Ganztagsangeboten sei dies kein Zustand. Die Ausschussmitglieder stimmen ihm zu.

Herr Kansu berichtet zu Punkt 2 der Mitteilung des Stadtschülerrates, dass bei einer eigens durchgeführten Begehung keine defekte Decke festgestellt wurde und bittet den Stadtschülerrat den Ort genauer zu beschreiben.

Herr Kansu berichtet zu Punkt 4 der Mitteilung des Stadtschülerrates, dass auch in anderen Räumen der Schallschutz nicht ausreichend sei. Die Maßnahmen wurden in Absprache mit dem Bürgermeister der zweiten Priorität zugeordnet und sind daher erst abzuarbeiten, sobald alle Maßnahmen der ersten Priorität von der Gebäudewirtschaft abgearbeitet sind. Maßnahmen mit erster Priorität sind z.B. Brandschutz oder die Aulasanierung des Schulzentrums am Spalterhals. Herr Heyerhorst erklärt, dass der Rat der Stadt entschieden hat, welche Maßnahmen vorrangig abzuarbeiten sind.

Herr Heyerhorst berichtet zu Punkt 3 der Mitteilung des Stadtschülerrates, dass der Außenbereich der Schulen in der Zuständigkeit der Schulen selbst liegt. Die Schulen könnten aus dem Schulbudget Anschaffungen, wie Sitzgelegenheiten für den Außenbereich, tätigen.

Auf Nachfrage von Herrn Klokow, ob die Schulen mehr Mittel im Schulbudget benötigen, stellt die Ausschussvorsitzende Frau Becker die Öffentlichkeit her. Frau Bethe, Schulleitung Hannah-Arendt-Gymnasium, Herr Vehrenkamp, Schulleitung Lisa-Tetzner-Oberschule und Herr Ehrhardt, Schulleiter Goetheschule KGS bejahen diese Frage. Herr Heyerhorst erklärt, dass eine höhere Budgetierung der Schulbudgets aufgrund der Haushaltskonsolidierung nicht möglich ist und dass daher der Rat mehrere Sonderinvestitionsprogramme für die Schulen beschlossen hat.

Frau Klein bittet um nähere Erläuterungen zum Schulbudget im nächsten Schulausschuss.

7. IT-Ausstattung an Grundschulen – Sachstandsbericht

Herr Pape, Fachdienstleitung EDV, stellt ein mögliches IT-Schulkonzept für die Grundschulen bezüglich der IT-Ausstattung und Systemadministration vor. Es handelt sich um einen Sachstandsbericht (Präsentation siehe Anlage). Weitere Abstimmungen mit den Schulleitungen der Grundschulen sind erforderlich. Zu Investitionskosten sowie zu den jährlichen Wartungskosten kann noch keine Aussage getroffen werden.

Herr Schroth wünscht sich ein einheitliches Konzept für alle Schulen, eine Entwicklung von „oben nach unten“ und schlägt die Einrichtung eines IT-Koordinators im Fachdienst EDV als ständigen Ansprechpartner der Schulen vor. Herr Pape weist darauf hin, dass keine Personalkapazitäten zur Verfügung stehen.

Herr Busch rät davon ab, die IT-Ausstattung und Systemadministration an einen externen Dienstleister zu vergeben. Lehrerinnen und Lehrer müssten befähigt sein, die dort auftretenden

den Probleme eigenständig zu beheben und für diese Aufgabe vom Unterricht freigestellt werden. Weiter hinterfragt Herr Busch den Sinn von IT-Ausstattung und Software an Grundschulen im Allgemeinen.

Die Ausschussvorsitzende Frau Becker stellt die Öffentlichkeit her und gibt Herrn Ehrhardt, Schulleiter der KGS Goetheschule, das Wort. Herr Ehrhardt erläutert, dass an der KGS Goetheschule bereits seit einem Jahr mit dem kostengünstigen Betriebssystem Linux und dem Office-Paket Staroffice gearbeitet wird. Weiter rät Herr Ehrhardt ab, die Systemadministration intern zu lösen und gibt an, dass die Systemadministration an der KGS Goetheschule an einen örtlichen Dienstleister vergeben wurde und er mit der Zusammenarbeit sehr zufrieden ist.

Frau Lutterbüse, Schulleitung Ernst-Reuter-Schule, weist ausdrücklich auf die unterschiedlichen Bedürfnisse bezüglich IT-Ausstattung und Systemadministration der Grundschulen und weiterführenden Schulen hin und bittet um eine zeitnahe Lösung für die Grundschulen, um den Bildungsauftrag „Medienkompetenz“ erfüllen zu können.

Einige Ausschussmitglieder sowie nach Herstellung der Öffentlichkeit die anwesenden Schulleiterinnen und Schulleiter der Barsinghäuser Schulen machen deutlich, wie wichtig die digitale Bildung und der Umgang mit neuen Medien für Schülerinnen und Schülern bereits in der Grundschule sei.

Herr Vehrenkamp und Frau Bethe teilen einstimmig mit, dass seitens der Schule kein Personal für EDV-Administration vorhanden ist und sprechen sich für einen Wechsel des derzeitigen externen Dienstleisters HannIT aus.

Der Ausschuss bittet einvernehmlich Herrn Pape an der strategisch-konzeptionellen Lösung des IT-Schulkonzeptes für die Grundschulen weiterzuarbeiten und um einen Kostenvorschlag in der 1. oder 2. Sitzung des Schulausschusses nach den Sommerferien, um die Kosten für das IT-Schulkonzept in den Doppelhaushalt 2018/2019 einplanen zu können.

8. Schulentwicklungsplanung – Sachstandsbericht

Herr Heyerhorst stellt die Schulentwicklungsplanung anhand der zu erwartenden Schülerzahlen an jeder Schule vor und weist darauf hin, dass die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2017/2018 noch nicht in die Planung einbezogen sind.
(Präsentation siehe Anlage)

9. Wilhelm-Stedler-Schule hier: Planung eines optionalen vierten Zuges und Planung von Räumen für die Stadtbücherei Vorlage: XVIII/0230

Herr Heyerhorst stellt die Beschlussvorlage vor. Die Ausschussvorsitzende Frau Becker erklärt, dass die CDU einen Änderungsantrag für die Beschlussvorlage eingereicht hat. Die CDU schlägt nachstehende Ergänzung der Beschlussvorlage vor: Für die Planung eines Neubaus für die Wilhelm-Stedler-Schule soll auch der Standort Schulstraße (Bert-Brecht-Schule) wieder in die Planungsüberlegungen aufgenommen und entsprechende Alternativen geplant werden. Die CDU begründet ihren Antrag mit der veränderten geplanten Zügigkeit der Grundschule. Die Wilhelm-Stedler-Schule soll optional vierzünftig geplant werden. Für den Standort spricht u.a. die Größe und die gute Erreichbarkeit.

Herr Gottschalk wirft ein, dass der Weg zum Sportunterricht zur Glück-Auf-Halle sich für die Schülerinnen und Schüler verlängern würde und fragt, welches Gebäude die Bert-Brecht-Schule nutzen würde, falls die Förderschule erhalten bleiben sollte. Die Ausschussmitglieder diskutieren mögliche Vor- und Nachteile des Standorts Schulstraße.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 7 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Für den Neubau der Wilhelm-Stedler-Schule sind planerisch die Räume für einen optionalen vierten Zug und die Stadtbücherei zu berücksichtigen. Für die weitere Planung ist auch der Standort Schulstraße, Bert-Brecht-Schule, wieder in die Planungsüberlegungen aufzunehmen und entsprechende Alternativen zu planen.

**10. Sonderinvestitionsprogramm "Schulausstattung"
hier: Aufhebung des Sperrvermerks
Vorlage: XVIII/0222**

Herr Heyerhorst erläutert die Beschlussvorlage.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis:

Der Sperrvermerk im Haushaltsplan 2017 zum Investitionselement „Sonderinvestitionsprogramm Schulausstattung“ (I1.172023.510) wird aufgehoben.

11. Mitteilungen der Verwaltung

Die Verwaltung teilt mit, dass die Exkursion des Schulausschusses im Vorfeld der Planung des Neubaus der Wilhelm-Stedler-Schule an eine inklusive Schule für Herbst 2017 geplant wird. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Verwaltung teilt mit, dass der Vertrag mit den Lieferanten für die Mittagessenverpflegung für ein weiteres Schuljahr fortgesetzt wird. Es wird vorerst nicht neu ausgeschrieben.

12. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nach Herstellung der Öffentlichkeit fragt Herr Vehrenkamp die Verwaltung, warum die Schulleiterinnen und Schulleiter der Barsinghäuser Schulen nicht in der AG Schulentwicklungsplanung beteiligt werden. Herr Schroth erklärt, dass die Schulentwicklungsplanung Aufgabe des Schulträgers sei und bittet um Verständnis, dass die Ratsarbeit nicht immer in der Öffentlichkeit stattfindet.

Herr Gottschalk erläutert, dass im Rahmen der 800-Jahr-Feier-Egestorf ein Modell vom Ortskern Egestorf im Zustand von 1950 erstellt wurde. Es war geplant dieses Modell in der Ernst-Reuter-Schule auszustellen. Herr Heyerhorst erklärt, dass noch kein geeigneter Standort zur Ausstellung des Modells gefunden wurde. Die Ernst-Reuter-Schule habe keinen zusätzlichen Raum für die Ausstellung, im Flurbereich kann aus Brandschutzgründen nicht ausgestellt werden. Das Modell kann in der alten Zeche im Rahmen der Sonderausstellung ausgestellt werden, bis eine Lösung gefunden ist.

Herr Steuer problematisiert die fehlende Schulleitung an der Albert-Schweitzer-Schule. Herr Heyerhorst erklärt, dass die Zuständigkeit bei der Landesschulbehörde liegt.

Die Ausschussvorsitzende Frau Becker schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:17 Uhr.

Die Ausschussvorsitzende Frau Becker eröffnet den nicht öffentlichen Teil der Sitzung um 21:18 Uhr.